

# Gebärdensprache in Fakten

Stand: September 2024

## Drei Schweizer Gebärdensprachen

In der Schweiz gibt es drei verschiedene Gebärdensprachen: **Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS)**, **Lingue des Signes Française (LSF)** und **Lingua Italiana dei Segni (LIS)**. Die Gebärdensprachen entwickeln sich natürlich und kennen auch Dialekte – je nach Region werden Begriffe anders gebärdet.



## Über 300 Gebärdensprachen weltweit

**Gebärdensprachen entwickeln sich regional** und werden von kulturellen Faktoren beeinflusst, genau wie jede gesprochene Sprache auch. So gibt es weltweit über 300 verschiedene Gebärdensprachen.<sup>1</sup>

## Multidimensionaler Sprachausdruck

Bei der Kommunikation in Gebärdensprachen braucht es mehr als nur die Hände – **auch Mimik, Mundbild, Körpersprache und Position des Körpers** sind notwendig und wichtig. Manche Gebärden unterscheiden sich zum Beispiel nur nach Mundbild und Mimik.



## Vollwertige Sprachen

Die Gebärdensprachen sind **keine Kommunikationshilfen, sondern eigenständige Sprachen mit eigener Grammatik**. Satzbau und Ausdrucksweise unterscheiden sich komplett von anderen Sprachen, sodass eine Wort-für-Wort-Übersetzung nicht möglich ist. Die Gebärdensprachen sind gleichwertig zu gesprochenen Sprachen.

## UNESCO Kulturerbe

Seit 2023 sind die Schweizer Gebärdensprachen Teil des UNESCO Kulturerbe. Sie wurden in die Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz aufgenommen.<sup>2</sup>

## Verbot bis in die 1980er-Jahre

Die Gebärdensprachen wurden von hörenden Pädagog\*innen unter anderem als «Affensprache» denunziert und am Mailänder Kongress 1880 in europäischen Schulen sogar verboten. **Statt den Kindern Wissen zu vermitteln, wurden sie bis in die 1980er-Jahre unter Strafe zum Sprechen gezwungen.** Viele gehörlose Fachpersonen haben ihre Stelle verloren.<sup>3</sup>



## Fehlende Anerkennung

Die meisten europäischen Länder haben die Gebärdensprachen anerkannt. **In der Schweiz läuft der Prozess zur rechtlichen Anerkennung der Gebärdensprachen immer noch.**



## Tag der Gebärdensprachen

Der Internationale Tag der Gebärdensprachen findet **jedes Jahr am 23. September** statt. Er wurde 1951 vom Weltverband der Gehörlosen (World Federation of the Deaf – WFD) ins Leben gerufen. Die Vereinten Nationen haben den Internationalen Tag der Gebärdensprachen offiziell ab 2018 ausgerufen.<sup>4</sup>

**Gebärdensprache-Lexikon: [sgb-fss.ch/signsuisse](http://sgb-fss.ch/signsuisse)**

**Gebärdensprache online lernen: [signwise.ch](http://signwise.ch)**

Räffelstrasse 24, 8045 Zürich  
+41 44 315 50 40, [info-d@sgb-fss.ch](mailto:info-d@sgb-fss.ch), [www.sgb-fss.ch](http://www.sgb-fss.ch)  
Spenden: IBAN CH93 0900 0000 8002 6467 1

<sup>1</sup> United Nations. Webseite United Nations – International Day of Sign Language, [2023]. [www.un.org/en/observances/sign-languages-day](http://www.un.org/en/observances/sign-languages-day)

<sup>2</sup> Bundesamt für Kultur (BAK). Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz, [2023].

<sup>3</sup> Gallaudet, Edward Miner. The Milan Convention, American Annals of the Deaf, Vol. 26, No.1., [1881].

<sup>4</sup> United Nations. A/RES/72/161. Resolution adopted by the General Assembly on 19 December 2017 – International Day of Sign Languages, [2018].



**SGB-FSS**  
**Schweizerischer**  
**Gehörlosenbund**